

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
-----------------------------	------

§ 1. Einleitung

<i>A. Einführung und Fragestellung</i>	3
<i>B. Thesen</i>	6
<i>C. Methodische Überlegungen</i>	8
I. „Geschichte des Energierechts“ als Untersuchungsgegenstand	8
1. Energierecht als Recht der leitungsgebundenen Energie	8
2. Konkretisierung des Untersuchungsgegenstandes	10
a) Ziele der Energiewirtschaftspolitik	10
b) Wettbewerbsbegriff und das „natürliche Monopol“ in der Energiewirtschaft	11
aa) Wettbewerb als wesentliches Prinzip der Sozialen Marktwirtschaft	11
bb) Die Besonderheiten der Energiewirtschaft	14
II. Eingrenzung des Untersuchungszeitraums	16
<i>D. Stand der Forschung und Quellenbericht</i>	18
<i>E. Gang der Untersuchung</i>	21

§ 2. Hauptteil

<i>A. Rechtliche und wirtschaftliche Faktoren des Energiesektors im Untersuchungszeitraum</i>	25
I. Das historisch gewachsene Energierecht	25
1. Vorbemerkung	25

2. Der lange Weg zum Energiewirtschaftsgesetz	26
a) Vorbemerkung	26
b) Elektrizitätspolitik und Regulierungsversuche bis 1918	27
aa) Elektrifizierung zwischen Gewerbeordnung und Spezialgesetzen	27
bb) Regulierungsbestrebungen in Wissenschaft und Politik bis 1918	29
c) Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft – Weimarer Planspiele	35
aa) Gesetz betreffend die Sozialisierung der Elektrizitätswirtschaft	35
bb) Scheitern des Gesetzes 1920	37
d) Die Gesetzgebungsdebatte im „Dritten Reich“	38
aa) Meinungsvielfalt im nationalsozialistischen Staat	38
bb) Gleichschaltung und Mitteilungspflicht	41
cc) Streit um das Energiegesetz im Kabinett	43
e) Steuerung durch Regulierung – Die Regelungen des EnWG ..	46
aa) Ein Gesetz zur Förderung der Großkraftwirtschaft?	46
bb) Von Schacht zu Speer – Kriegsbedingte Änderungen des Energierechts	47
cc) Das EnWG als überfälliges Reformgesetz	50
3. Privatrechtliche Regulierung im Energierecht	52
a) Konzessionsverträge – Begründung des Monopols und Einstieg in die Regulierung	52
aa) Wegerecht als Einfallstor	52
bb) Leistungsaustausch zwischen Kommunen und EVU – Monopol gegen Konzessionsabgaben	53
cc) Anschlusspflicht und Heimfallrechte – Regulative Elemente im Konzessionsvertrag	55
b) Demarkationsverträge – Absprachen in der Energiewirtschaft .	56
4. Zwischenergebnis	57
II. Die öffentliche Hand in der Energiewirtschaft	59
1. Gemischtwirtschaftliche Unternehmen in der Energieversorgung ..	59
2. Selbstverwaltung und Daseinsvorsorge – Energieversorgung als Staatsaufgabe?	61
a) Rechtsnatur der Energieversorgung	61
b) Energieversorgung als Daseinsvorsorge	64
3. Das Konzessionsabgabewesen	66
a) Großkraftwirtschaft drängt zur Abschaffung – Frühe Kritik an Konzessionsabgaben	66

b) Systemwidrige Ausnahme im Straßen- und Wegerecht der Bundesrepublik – Beteiligung der Kommunen am Monopolgewinn	67
4. Zwischenergebnis	70
III. Struktur und Entwicklung des Energiemarktes im Untersuchungszeitraum	71
1. Stetig steigende Nachfrage im Untersuchungszeitraum	71
a) Entwicklung des Primärenergieträgermarktes	71
b) Wachsender Stromverbrauch trotz hoher Strompreise	72
2. Konzentration auf der Angebotsseite – Marktstruktur der Energiewirtschaft	74
a) Marktstufen in der Energieversorgung	74
b) Konzentration in der Erzeugung	76
3. Zwischenergebnis	77
B. <i>Mehr Wettbewerb wagen – Liberalisierungsbestrebungen im Energierecht zwischen 1948 und 1973</i>	79
I. Liberalisierungsdruck durch Einführung der Marktwirtschaft – Frühe Reformbemühungen zum Energierecht bis 1957	79
1. Vorbemerkung	79
2. Zunächst: Reorganisation der Energiewirtschaft nach Kriegsende .	80
3. Die Fortgeltung des EnWG	81
a) Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz	81
b) Wer führt die Aufsicht?	83
aa) Keine einheitliche Führung erlaubt	83
bb) Der Bundeswirtschaftsminister als sachlich zuständige Stelle	84
cc) Abkommen mit den Ländern	86
4. Energierecht in der Debatte um ein Kartellgesetz	88
a) Energieversorgung in der Marktwirtschaft	88
aa) Weichenstellung für die Marktwirtschaft	88
bb) Beweislast bei der Energiewirtschaft	89
cc) Kein Problembewusstsein bei den EVU	90
b) Streit um das Kartellrecht in Deutschland nach dem Krieg	91
aa) Historischer Umgang mit Kartellen	91
bb) Alliierte Dekartellierungsgesetze	92
cc) Erste Entwürfe für ein bundesdeutsches Kartellgesetz	94
c) Amerikanische Kartellpolitik für deutsche EVU?	96
d) Farbenspiele – Vorschläge zu einem neuen Energiegesetz	98
aa) Ein „Blauer Entwurf“ zur Vermeidung von Wettbewerb ..	98

bb)	Ein „roter“ und ein „grauer Entwurf“	101
cc)	Entwürfe aus den Ländern und dem Bundeswirtschaftsministerium	102
dd)	Keine schnelle Einigung	104
5.	Energiegesetz oder Ausnahme vom Kartellgesetz?	105
a)	Der Regierungsentwurf zum GWB von 1952	105
aa)	Ermächtigung zur Freistellung der Energiewirtschaft	105
bb)	Doppelstrategie der Energiewirtschaft	107
b)	Parallele Arbeiten ab 1955	108
aa)	Zuspitzung der Debatte – Drei Entwürfe zum GWB und eine Resolution zum Energiegesetz im Bundestag	108
bb)	Arbeitskreis „Neues Energierecht“ im Bundeswirtschaftsministerium	110
cc)	Bereichsausnahme für die Energiewirtschaft – GWB im Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Verabschiedung im Bundestag	114
6.	Zwischenergebnis	117
II.	Das GWB erhöht den Liberalisierungsdruck – Reformbemühungen bis 1973	119
1.	Vorbemerkung	119
2.	Reformdebatte in den 1960er Jahren	120
a)	Wettbewerb durch Eigenversorgung – Industrielle Eigenversorger als treibende Kräfte	120
aa)	Interessengutachten für die Energie-Enquete	120
bb)	Regelungen des EnWG im Lichte des Wettbewerbsgedankens der Sozialen Marktwirtschaft	121
aaa)	Investitionskontrolle nach § 4 EnWG	121
bbb)	Angebotskontrolle nach § 5 EnWG	123
ccc)	Anschluss- und Versorgungspflicht nach § 6 EnWG	125
cc)	VIK und VDEW unter Höchstspannung	127
b)	Demarkationsabsprachen abschaffen – Reformbemühungen im Bundeswirtschaftsministerium und Missbrauchsaufsicht der Kartellbehörden	129
aa)	Unzufriedenheit über die Bereichsausnahme im Bundeswirtschaftsministerium	129
bb)	Kartellbehörden bekämpfen den Missbrauch der Freistellung	131
cc)	Erfolglose Arbeitsgruppe	133
c)	Energiewirtschaft entflechten? – Vorschläge aus der Nationalökonomie	136
aa)	Helmut Gröner und die Forderung nach Trennung von Erzeugung und Netz	136

bb)	Geteilte Reaktionen der Wissenschaft auf Gröners Vorschläge	140
cc)	Vertikale Integration in der Energiewirtschaft	142
d)	Reformdebatte in der Rechtswissenschaft	143
aa)	(K)Ein Blick ins Ausland	143
aaa)	Fokus liegt auf deutschem Recht	143
bbb)	Struktur und Regulierung der amerikanischen Energiewirtschaft als Vorbild ungeeignet	144
ccc)	(Noch) Keine Europäisierung des Energierechts	147
bb)	Kritik an „doppelter Regulierung“ – keine Hilfe für Gröner	150
3.	Erneuter Versuch der Umgestaltung – Der Weg zum Referentenentwurf	152
a)	Die Debatte erreicht den Bundestag	152
aa)	Große Anfrage der CDU/CSU–Bundestagsfraktion	152
bb)	Deutliches Bekenntnis zum Wettbewerbsprinzip	153
b)	Betriebsamkeit im Bundeswirtschaftsministerium	155
aa)	„Soviel Wettbewerb wie möglich“ – Gründung eines weiteren Arbeitskreises	155
bb)	Der Referentenentwurf von 1973	159
aaa)	Beibehaltung intensiver Staatsaufsicht im EnWG	159
bbb)	Intensivierung des Wettbewerbs durch Änderungen im GWB	161
4.	Zwischenergebnis	164
C.	<i>Die Abkehr von der Reformpolitik</i>	166
I.	Massive Kritik an den Reformvorschlägen	166
1.	Vorbemerkung	166
2.	Strikte Ablehnung der Energiewirtschaft	166
a)	VDEW in Alarmbereitschaft	166
b)	Konzertierte Gegenbewegung	167
3.	Energierecht und Natur der Sache – Kritik der Energierechtler	169
a)	Zweifel am Wettbewerbsprinzip	169
b)	Technik und Recht	171
aa)	Energierecht als Technikrecht	171
bb)	Abhängigkeit der Juristen von den EVU	174
4.	Zwischenergebnis	175
II.	Das Scheitern des Referentenentwurfs	176
1.	Mangelndes energierechtliches Instrumentarium des „Obornolteentwurfs“	176
a)	Kein Einstieg in Regulierung des Netzengpasses	176

b) Einseitige Bevorteilung von Sonderabnehmern	177
c) Fehlende Abstimmung innerhalb des Ministeriums	178
2. Ölkrise 1973/1974	179
3. Staatsdilemma der Selbstbeaufsichtigung	181
4. Unterschätzung der Leistungsfähigkeit wettbewerblicher Lösungen – Einstellung der Arbeiten am Referentenentwurf	184

§ 3. Zusammenfassung und Ergebnis

A. Zusammenfassung der Entwicklung des Energierechts bis 1973	191
B. Überprüfung der Thesen und Ausblick	194

§ 4. Anhang

<i>Entwurf Gesetz zur Förderung und Sicherung der Versorgung mit leitungsgebundener Energie</i>	201
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	213
A. Quellen	213
B. Literatur	214
Personen- und Sachregister	225